



Öffentliche Stellenausschreibung

am 23.11.2017 veröffentlicht

Sachbearbeiter Asylangelegenheiten / Rückführungen

Der Landkreis Börde beabsichtigt schnellstmöglich eine Stelle Sachbearbeiter Rückführungen / Asylangelegenheiten beim Fachdienst Migration befristet bis 31.12.2018 zu besetzen.

Aufgabenprofil:

- Beratungstätigkeit in Asylangelegenheiten
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Zuweisung von Asylbewerbern/sonstigen Flüchtlingen, u. a.
 - datentechnische Erfassung der neuen Transfers in das PC-Ausländerprogramm
 - Einarbeitung nachfolgend übersandter Unterlagen aus der ZAST und BAM-FI
 - Änderung von Dokumenten
 - Verlängerung und Neuausstellung von Dokumenten nach Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen
 - schriftliche und mündliche Belehrung zur Erteilung einer Duldung
 - Aktenlegung
 - Prüfung von Kapazitäten zur kurzfristigen Wiederzuweisung untergetauchter und strafentlassener ausländischer Personen
- Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen
 - Passersatzbeschaffung
 - Ausreiseaufforderung
 - Außendienstaufgaben, Organisation und Transportbegleitung von Ausländern zu Botschaften
 - Prüfung von inlandsbezogenen Abschiebungshindernissen
 - Vorbereitung und Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen, einschließlich Anwendung von Zwang bis hin zur Abschiebung
 - Beantragung von Sicherungshaft bei Verdacht der Abschiebentziehung
 - Ausarbeitung von Haftanträgen und Beantragung beim Amtsgericht (Festnahmen, Abschiebehaft, Haft zur Durchsetzung der Verlassenspflicht)
- Entscheidung über Aufenthaltsgestattungen, Duldungen, Aufenthaltstitel, und deutsche Reisedokumente
 - Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen
 - Ausstellung von Dokumenten
- Aufgaben im Zusammenhang mit der allgemeinen Verwaltung von Ausländer- und Asylbewerberdateien, u. a.
 - Feststellung von Personengleichheit
 - Stellungnahme zur Einstellung von Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft
 - Schriftverkehr mit Rechtsanwälten

Kontakt:

Landkreis Börde
Fachdienst Personal
Bornsche Str. 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1106
Telefax: +49 3904 7240-51104

Zur Beantwortung weiterer Auskünfte zum Aufgabenprofil steht Ihnen Herr Daniel Görge, Sachgebietsleiter Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeiten, telefonisch unter 03904 7240-2311 zur Verfügung.

Unsere Erwartungen an Ihre Qualifikation:

1. Fachliche Anforderungen

- **Bevorzugt:** Abschluss Bachelor in der Fachrichtung Öffentliche Verwaltung, Diplom-Verwaltungswirt, Abschluss als Verwaltungsfachwirt bzw. erfolgreich abgeschlossener BI-/All-Lehrgang
- **Alternativ:** Abschluss als Verwaltungsfachangestellter bzw. erfolgreich abgeschlossener BI/Al- Lehrgang, Abschluss als Sozialversicherungsfachangestellte/r, Justizfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen bzw. Arbeitsförderung, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Notarfachangestellte/r oder eine kaufmännische Ausbildung mit nachweisbarer Berufserfahrung in der Rechtsanwendung von Asyl- oder Ausländerrecht
- Führerschein Klasse B

2. Persönliche Anforderungen

- Sozialkompetenz
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD (VKA).

Entgeltgruppe: EG 9b

Arbeitszeit: 40h/Woche

Arbeitsort: Haldensleben

Für den Landkreis Börde ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiges Anliegen. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle sind grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie in diesem Fall einen entsprechenden Nachweis der Bewerbung bei.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Führerscheinkopie richten Sie bitte bis 06.12.2017 an den:

Landkreis Börde
Fachdienst Personal
Bornsche Str. 2
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 7240-1106
Telefax: 03904 7240-51104

Bewerber sollten aufgrund einer kurzfristigen Erreichbarkeit ihre Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse den Bewerbungsunterlagen beifügen.

Unvollständige bzw. nicht aussagefähige Bewerbungsunterlagen werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Sprachliche Gleichstellung: Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Hinweis:

Eingangsbestätigungen werden nicht erstellt.

gez. Schulze
Fachdienstleiterin